

Presseinformation

Sechs von zehn Deutschen kaufen im Internet ein

- **Zuwachs um zehn Prozentpunkte**
- **Neue Bezahlssysteme im Internet legen stark zu**
- **Kreditkarten werden beim Online-Shopping kaum eingesetzt**

Berlin, 19. Mai 2010

Sechs von zehn Deutschen kaufen im Internet ein. Das ergab der aktuelle BITKOM-Webmonitor, eine repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM. Ende 2008 hatte erst jeder zweite Erfahrungen mit Online-Shopping. „Das Internet bietet einen bequemen Weg einzukaufen, häufig sind die Preise niedriger, die Rückgaberechte verbraucherfreundlicher. Der Online-Shop ist für viele eine vollwertige Alternative gegenüber dem niedergelassenen Händler – nicht zuletzt dank spezieller Bezahlverfahren“, sagt BITKOM-Vizepräsident Achim Berg.

Online-Bezahlverfahren wie Paypal, T-Pay oder Click and Buy legten zuletzt stark zu. Jeder Sechste Bundesbürger (17 Prozent) hat bereits auf diesem Weg Rechnungen beglichen. 2008 waren es erst jeder neunte (11 Prozent). Bei den 30- bis 40-Jährigen sind solche neuen Bezahlverfahren besonders beliebt. 29 Prozent aus dieser Altersgruppe sind bei mindestens einem dieser Systeme registriert – ein Plus von neun Prozentpunkten. Der Vorteil: Sensible Daten wie Bankverbindung oder Kreditkartennummer müssen nicht bei jeder einzelnen Transaktion übermittelt werden, da die Kunden beim Anbieter ein Konto führen. Außerdem funktioniert die Abwicklung der Bezahlvorgänge vergleichsweise schnell und einfach.

Die meisten Internet-Einkäufe in Deutschland werden allerdings weiterhin per Rechnung bezahlt. 41 Prozent aller Bundesbürger haben über dieses Bezahlverfahren schon einmal ihre Onlinekäufe beglichen, 36 Prozent bezahlten per Vorkasse. Einzugsermächtigungen wurden von 22 Prozent genutzt, die Zahlung per Nachnahme von 16 Prozent. Mit Kreditkarten geht man hingegen zurückhaltend um. Sie sind mit einer Nutzung von lediglich 15 Prozent von allen Bezahlverfahren am wenigsten beliebt.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Marcel Bertsch
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49.30.27576-125
Fax: +49.30.27576-400
m.bertsch@bitkom.org

Florian Koch
Bereichsleiter
Digitale Medien & E-Dienste
Tel.: +49.30.27576-249
Fax: +49.30.27576-400
f.koch@bitkom.org

Präsident

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Sechs von zehn Deutschen kaufen im Internet ein

Seite 2

Methodik: Forsa befragte 1.001 Personen ab 14 Jahren per Telefon.

Mehrfachnennungen waren möglich.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.